

Wie es vom Himmel fällt

tränenarg

Von abgemeldet

Kapitel 7: Dies und das oder die Ruhe vor dem Sturm

Dies und das oder die Ruhe vor dem Sturm

Morgens, noch vor dem Frühstück, gab es eine kurze Vorbesprechung für das Programm des bevorstehenden Tages. Immer wieder wurden die jungen Fußballer von Trainer Kira darauf hingewiesen, dass es jetzt richtig losgehen würde mit dem Training.

Und wer dieses kommende Jahr gut durchhalten würde, der hatte es auch verdient, eines Tages einen Platz in der Weltrangliste zu erklimmen.

Mit großem Hunger begaben sich dann alle in den Speiseraum. Tsubasa, der Taro, ohne dass es die anderen mitbekommen hatten, an der Hand hielt, empfand es jetzt für den passenden Zeitpunkt, um reinen Tisch zu machen.

Er nahm allen Mut zusammen und bat um Aufmerksamkeit. „Bitte, hört mir mal kurz alle zu. Ich habe was zu sagen, was ihr wissen solltet!“

Misaki zuckte vor Schreck zusammen. Ging ihm das Ganze doch irgendwie zu schnell. Natürlich wollte er sich zu Tsubasa bekennen. Die Reaktion darauf, davor hatte er aber Angst.

„Tsubasa. Glaubst du....“ „Beruhige dich, es wird schon alles gut gehen.“

Um dem anderen das Gefühl zu geben, dass er keine Angst oder dergleichen verspüren bräuchte, drückte Ohzora Misaki noch etwas näher an sich.

Als nun alle gespannt auf die Worte des ehemaligen Kapitäns warteten, hob Tsubasa seine Hand hoch, in der sich auch die Hand von Taro befand. Zuerst wollte der Braunhaarige seine wegziehen. Doch das ließ Japans Nr.10 nicht zu und verstärkte den Druck umso mehr. „Jetzt oder nie“, flüsterte er seinem verdutzten Freund zu.

„Taro und ich sind seit gestern Abend zusammen. So richtig zusammen. Ich hoffe, ihr werdet damit kein Problem haben und es akzeptieren.“

Nachdem einige Sekunden Totenstille den Raum erfüllt hatte, fing plötzlich Ryo laut

an zu lachen. „Also ich finde das echt toll. Außerdem kommt das nicht sonderlich überraschend. Hattet ihr doch schon immer einen besonderen Draht zueinander. Juhu! Wir haben ein neues Paar in der Mannschaft!“

Ishizaki's Reaktion darauf hatte alles aufgelockert, so dass sich nun auch andere Mannschaftskollegen dazu äußerten. Und zu Taro's und Tsubasa's Erleichterung, auch noch sehr positiv.

Shun, der mit Jun, Hikaru und Mamoru am gleichen Tisch saß wie Tsubasa und Taro, fand diese neue Erkenntnis besonders aufregend.

„Ach! Tsubasa-senpai! Du stehst wirklich auf Männer? Na, wenn ich das gewusst hätte“, klagte er.

Lachend tätschelte Mamoru ihm über den Kopf. „Tja, Kleiner, da bist du wohl zu spät gekommen.“

Jun hingegen fand diese Aussage von Nitta überhaupt nicht lustig. „Na ja, ich geh schon mal zu unserem ersten Trainings-Ort, raus zum Strand.“

Anscheinend war Misugi nicht der Einzige gewesen, der schon mal voraus spazierte.

Nicht weit von sich hörte er ein fast schon hektisches Flüstern von drei bekannten Stimmen.

Neugierig ging er die paar Schritte und konnte dann erkennen, um wen es sich handelte.

Genzo, Taki und Kisugi.

Ohne seine Anwesenheit preiszugeben, blieb er verdeckt hinter einem riesigen Fass, das gefüllt war mit frischen Wasser.

Es fielen Worte wie: Schwuchtel, Weichei, Vergeltung, Rache und „Bis aufs Blut“.

Voller Entsetzen drehte sich Misugi um und ging zu den anderen, die sich schon vor den Wellen des Meeres versammelt hatten. [Ich glaube nicht, was ich da gerade mit anhören musste. Die haben ja einen echten Hass auf Taro und Tsubasa. Und speziell auf Tsubasa. Genzo.... Dass er sich zu einem Schwein gewandelt hat, weiß schon jeder. Aber dass es schon SO übel ist. Nein, wer hätte das je gedacht... Was mache ich jetzt? Ich muss es den beiden sagen.....]

Nitta, der den Co-Trainer von der Seite aus eingehend musterte, stupste ihn leicht in die Seite. „Hey, aufwachen. Oder bist du von gestern noch immer total geschlaucht? Kira war echt ein Monster. Aber weißt du was? Dafür sind wir schon mal etwas mehr für den kommenden Tag hier gewappnet.“

Nur ein leises „Ja“ entkam den Lippen von Jun.

„Mann, etwas mehr Begeisterung könntest du schon zeigen.“

Beleidigt tapste der Jüngere davon, um sich zu dem neuen Paar zu gesellen.

Der Trainer war noch immer nicht da, deswegen unterhielten sich alle freudig miteinander.

Auch Ken hatte seinem Freund eine Menge zu sagen. Wohl zu viel, wie es schien. Gähmend legte sich Kojiro faul in den Sand und schloss die Augen. „Wenn der Trainer nicht gleich da ist, schlaf ich hier ein, ehrlich jetzt.“

„Kojiro! Sag mal, hörst du mir überhaupt zu, was ich dir so erzähle?“ „Was? Ach, klar doch. Tsubasa und Taro, das überglückliche Paar. Na, so ne große Überraschung war es ja nicht. Hätte es mir schon denken können. Jetzt sind wir wohl nicht mehr das einzige Paar hier in der Mannschaft.“

Angefressen ging Wakashimazu zu seinen Toho-Kollegen, Takeshi und Kazuki. [Ich habe es satt. Ja, ich habe auch von Taro und Tsubasa gesprochen. Aber nicht nur über das. Nie hört er mir zu. Das nervt tierisch.]

Hyuga verstand gar nichts. Kopfschüttelnd stand er auf, da er endlich den Trainer im Anmarsch auf sie alle zukommen sah.

ja, endlich ist es mal weiter gegangen ^^'
hehe, kurz, musste so sein!
ohmn ja...*verschwind* XD